
Ausgangslage

Die Firma Kuhl Records AG ist ein kleines, aber feines Plattenlabel. Sie hat etwa 50 DJanes und DJs unter Vertrag, die ihre Werke exklusiv über dieses Label anbieten. Ausserdem produziert das Unternehmen Sampler, auf denen auch Tracks anderer Künstler Eingang finden. Zu Ihren Kunden gehören neben den eigentlichen Musikkonsumenten auch viele DJs, welche die Tracks möglichst schnell und am liebsten vor der Publizierung beziehen möchten. Leider ist die CD-Produktion relativ aufwendig und auf jeden Fall zu langsam. Kuhl Records ist in einem Musiksegment tätig, in dem die Tracks relativ schnell veralten, so dass sich die CD-Produktion immer weniger rechnet. Weitere Einnahmequellen für das Unternehmen sind die Künstlervermittlung und die Organisation von Dance-Events. Die gesamte Organisation dieser Geschäftsbereiche läuft über Emails, Telefonate und Post-It-Zettel.

Kuhl Records hat die Zeichen der Zeit erkannt und möchte die Tracks nur noch über das Web zum – kostenpflichtigen – Download anbieten.

Tom Sandmeier (a.k.a. Sandy) ist der Geschäftsführer von Kuhl Records und möchte den Vertrieb der Scheiben auf Download umstellen. Seine Ziele sind Kosteneinsparung und Kundennähe (schnell und einfach). Sie sind mit weiteren 2 Kollegen für die EDV von Kuhl Records verantwortlich. Sie betreuen die bestehende Website und entwickeln bei Bedarf kleine Applikationen, während sich ihre Kollegen um Infrastruktur (Server, PCs, Macs, Netzwerk) und Support kümmern. Chris Mayer (a.k.a. Mayday) ist für das Marketing verantwortlich. Er produziert Flyers, organisiert Events und kümmert sich allgemein um den Bekanntheitsgrad des Labels und der Künstler. Er arbeitet überhaupt nicht gerne am Computer und liebt sein stattdessen sein Handy über alles. Er fürchtet sich jetzt schon vor einer Email-Flut. Aber wenn Kuhl Records schon was mit dem Internet machen will, dann will er unbedingt auch die Demo-Tracks online bringen, weil ihm der Versand der Demoscheiben viel zu aufwendig ist. Ausserdem will er genau wissen, wer wann und was auf der Website von Kuhl Records macht, zur Zeit wird das Surfverhalten nämlich nicht näher analysiert.

Andreas Schmied (a.k.a. Schmida) arbeitet sehr gern mit dem Computer, schliesslich ist er für die gesamte Administration zuständig. Die Zettelwirtschaft geht ihm schon länger auf den Geist, er fände es wichtig, wenn Interessierte die Künstler online buchen könnten und er nicht mehr alles mehrfach irgendwo eintragen müsste.

Aufgabenstellung

Formulieren Sie in der Gruppe einen Projektauftrag. Verwenden Sie dabei alle Infos aus der Ausgangslage, die Sie dafür verwenden möchten.

Wählen Sie dann eine geeignete Präsentationsform und präsentieren Sie das Resultat dem Auftraggeber.

Zeitraumen

Für die Bearbeitung der Aufgabe haben Sie 60 Minuten Zeit

Für die Präsentation Ihrer Resultate im Plenum haben Sie 5 Minuten Zeit

Hilfsmittel

Sie dürfen alles verwenden, was Ihnen nützlich erscheint. Besorgen Sie sich zusätzliche Informationen, wo Sie können.

Erwartete Resultate

Dokumentieren Sie Ihre Präsentation (Folien, Flip, Papier – bleibt Ihnen überlassen) Lösung